

Büro Leitungskonferenz

Vom 2. - 3. April befasste sich das BLK in Solothurn intensiv mit der Zukunft des Unterverbands SBV. Neben einem besseren Kennen lernen der Beteiligten, und der Arbeitsweise des BLK stand die Frage nach der Ausrichtung des SBV für die Zukunft im Zentrum.

Am ersten Tag setzte sich das BLK unter sachverständiger Anleitung des externen Moderators Roland Christen mit den anstehenden Veränderungen auseinander. Roland Christen kennt die gewerkschaftliche Arbeit aus seiner Zeit beim SMUV bestens. Den Beteiligten war klar, dass das zentrale Anliegen bei allen Fragestellungen nur der Nutzen für das einzelne SBV-Mitglied sein kann. Im Hinblick auf die anstehenden strukturellen Anpassungen - wie sie am bevorstehenden Kongress beschlossen werden könnten - herrscht die Überzeugung, dass wir die Zusammenarbeit mit einem starken Partner in Angriff nehmen wollen. Erste Gespräche hat unsere Zentralpräsidentin Elisabeth Jacchini bereits aufgenommen. Nach dem Umzug des KSC nach Basel will der SBV dort mit einer Kooperation mit dem VPV den SBV-Mitgliedern eine neue Heimat offerieren. Die Grenzen zwischen den Mitgliedern dieser beiden Unterverbände sind fließend und nicht immer einfach zu definieren. Am 5.5.09, besuchen in diesem Zusammenhang die beiden Zentralpräsidenten Roland Schwager und Elisabeth Jacchini das KSC Basel, um mit den Mitgliedern Kontakt aufzunehmen und eine Diskussion über die mögliche Zusammenarbeit vor Ort anzukurbeln.

Am 2. Tag fasste das BLK einige wichtige Beschlüsse: der neue Internetauftritt unter www.sbv-online.ch soll frisch, informativ, lebendig, spannend und vor allem aktuell sein. Das Design wird sich an der SEV-Homepage orientieren. Nach dem sich das BLK auf den Inhalt geeinigt hat, kann nun eine Offerte durch die Zentralpräsidentin eingeholt werden. Als Aufschalttermin ist der 1. August vorgesehen. Auch hier steht der Nutzen des SBV-Mitglieds im Zentrum. Die SBV-Mitglieder sollen alles was sie brauchen auf der Homepage finden. Weitere organisatorische Fragen betrafen die vereinheitlichte Vorgehensweise bei Kündigungsschreiben. Elisabeth Jacchini ist überzeugt, dass hier mit grossem Engagement viel Goodwill gewonnen werden kann. Das BLK war sich auch einig, dass die Mitgliederwerbung durch ein professionelles Vorgehen intensiviert werden muss. Die Suche nach einer geeigneten Person aus der Mitgliedschaft hat begonnen. Die Mitglieder des BLK äusserten ihre Freude über die intensive Arbeit in diesem Seminar, die konstruktive Arbeitsatmosphäre sowie die offene Auseinandersetzung mit motivierten Kollegen und sind überzeugt, dass dieses Team für die anstehenden Herausforderungen bereit ist.